

# **Bindungen Die Verbinden**



**Die Übernahme Positiver  
Eigenschaften Führt  
Zu Innerem Frieden**

**Bindungen Die Verbinden**

**ShaykhPod Bücher**

**Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2023**

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Bindungen, die verbinden

**Erste Ausgabe. 5. Mai 2023.**

Copyright © 2023 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

# **Inhaltsverzeichnis**

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Bindungen, die verbinden](#)

[Verwandte](#)

[Muslime](#)

[Die Bedürftigen](#)

[Nachbarn](#)

[Abschluss](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

## **Danksagung**

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

## **Anmerkungen des Compilers**

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com) gerichtet werden können.

## **Einführung**

In den Lehren des Islam wird Muslimen befohlen, die Rechte der Menschen zu erfüllen, die ihnen auf verschiedene Weise verbunden sind, beispielsweise durch Glauben, Blut und Nähe. Daher werden in diesem Buch einige dieser Pflichten erörtert, damit Muslime danach streben können, diese Bindungen auf eine Weise aufrechtzuerhalten, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, damit sie einen edlen Charakter erreichen können.

Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Dies ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobt:

*„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“*

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

## Bindungen, die verbinden

### Verwandte

Die erste Gruppe von Menschen, deren Rechte man wahrnehmen muss, sind ihre Angehörigen. Die Aufrechterhaltung der Verwandtschaftsbande ist ein wesentlicher Aspekt des Islam, der nicht aufgegeben werden kann, wenn man Erfolg haben möchte. in beiden Welten. Ein wahres Zeichen des eigenen Glaubens ist nicht, den ganzen Tag in einer Moschee damit zu verbringen, Allah, den Erhabenen, anzubeten, sondern es ist die Erfüllung der Rechte Allahs, des Erhabenen, und die Erfüllung der Rechte der Schöpfung. Eines der wichtigsten Rechte der Schöpfung ist die Aufrechterhaltung der Verwandtschaftsbande. Man kann Frömmigkeit vortäuschen, indem man sich islamisch kleidet, aber man kann Allah, den Erhabenen, nicht täuschen. Wenn man sich umdreht In den Seiten der Geschichte werden sie immer wieder feststellen, dass die frommen Diener Allahs, des Erhabenen, ihre Verwandtschaftsbande aufrechterhielten. Selbst wenn ihre Verwandten sie schlecht behandelten, reagierten sie immer noch freundlich. Kapitel 41 Fussilat, Vers 34:

*„Und die gute Tat ist nicht gleich der schlechten. Wehre das Böse durch die bessere Tat ab, und dann wird derjenige, zwischen dem du und ihm Feindschaft herrscht, so sein, als wäre er ein ergebener Freund.“*

In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 6525, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass Allah, der Erhabene, immer demjenigen helfen wird, der danach

strebt, seine Verwandtschaftsbande aufrechtzuerhalten, selbst wenn seine Verwandten die Dinge erschweren. für sie.

Gutes mit Gutem zu vergelten ist nichts Besonderes, wohingegen Böses mit Gutem zu vergelten das Zeichen eines aufrichtigen Gläubigen ist. Das erstgenannte Verhalten kann man sogar bei Tieren beobachten. In den meisten Fällen wird ein Tier, das man freundlich behandelt, Zuneigung erwiedern. In einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 5991, wird bestätigt, dass derjenige, der die Verwandtschaftsbande wirklich aufrechterhält , derjenige ist, der die Bindungen aufrechterhält, selbst wenn seine Verwandten sie trennen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, wurde ständig terrorisiert von den meisten seiner Verwandten, aber er war ihnen gegenüber immer freundlich.

Es ist allgemein bekannt, dass man ohne die Nähe Allahs, des Erhabenen, keinen Erfolg haben kann. Aber in einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 5987, zu finden ist, hat Allah, der Erhabene, klar erklärt, dass Er die Bindungen zu demjenigen trennen wird, der aus weltlichen Gründen seine Verwandtschaftsbande durchtrennt . Bedenken Sie, dies gilt unabhängig davon wie sehr man sich bemüht, die Rechte Allahs, des Erhabenen, in Form von Anbetung, wie zum Beispiel den obligatorischen Gebeten, zu erfüllen . Wenn Allah, der Erhabene, die Verbindung zu einem Muslim abbricht, wie können sie dann Seine Nähe und ewigen Erfolg erlangen?

Darüber hinaus verzögert Allah, der Erhabene, in den meisten Fällen die Bestrafung der Sünden, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, Buße

zu tun. Aber das Brechen der Verwandtschaftsbande aus weltlichen Gründen wird schnell bestraft. Dies wurde in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Ibn Majah, Nummer 4212, zu finden ist.

Leider ist das Abbrechen von Bindungen in der heutigen Welt weit verbreitet. Menschen brechen leicht verwandtschaftliche Bindungen aus kleinlichen weltlichen Gründen ab. Sie erkennen nicht, dass jeder Verlust Das Leid, das in der materiellen Welt auftritt, ist vorübergehend, doch wenn sie von Allah, dem Erhabenen, getrennt werden, werden sie in beiden Welten anhaltendes Leid erleiden.

Ein Grund für das Auflösen der Verwandtschaftsbande, der in der islamischen Gemeinschaft häufig anzutreffen ist, ist, wenn jemand durch seinen Beruf einen höheren sozialen Status erreicht. Dies inspiriert ihn dazu, seine Verwandten zu verwerfen weil sie glauben, dass sie es nicht mehr wert sind, mit ihnen zu interagieren. Ihre Liebe zu ihrem Reichtum und ihrem sozialen Status treibt sie an die Türen der Paranoia, die sie davon überzeugt, dass ihre Verwandten wollen ihnen lediglich ihren Reichtum wegnehmen.

Der Heilige Quran weist darauf hin, dass diese Bindungen am Tag des Jüngsten Gerichts in Frage gestellt werden. Kapitel 4 An Nisa, Vers 1:

*„...Und fürchtet Allah, durch den ihr einander bittet, und die Gebärmütter. Wahrlich, Allah ist ein Beobachter über euch.“*

Dieser Vers zeigt auch deutlich, dass man keine Frömmigkeit erlangen kann, ohne die Verwandtschaftsbande aufrechtzuerhalten. Diejenigen, die glauben sie können es durch übermäßige Anbetung erreichen und Fasten nachweislich das Gegenteil bewiesen haben und deshalb ihr Verhalten ändern müssen.

Der Islam lehrt Muslime, alle Verwandtschaftsbande zu pflegen, indem sie ihren Verwandten in guten Angelegenheiten helfen, wann und wo immer dies möglich ist. Ihnen wurde befohlen, eine konstruktive Geisteshaltung anzunehmen, die Verwandte zum Wohle der Gesellschaft vereint, anstatt eine destruktive Mentalität, die nur zu Spaltungen innerhalb der Familie führt. Laut einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nr. 4919, führt das Schaffen von Spaltungen zwischen Menschen zur eigenen Zerstörung.

Diejenigen, die ihre Verwandtschaftsbande lösen, werden im Heiligen Quran verflucht. Kapitel 47 Muhammad, Verse 22-23:

*„Würdest du etwa, wenn du dich abkehrst, Unheil auf der Erde stiften und deine Bindungen abbrechen? Jene, die das tun, sind diejenigen, die Allah verflucht hat ...“*

Wie kann man seine rechtmäßigen Wünsche in dieser oder der nächsten Welt erfüllen, wenn man vom Fluch Allahs, des Erhabenen, umgeben ist und seiner Gnade beraubt ist?

Der Islam verlangt nicht, dass man über seine Verhältnisse lebt, um seine Verwandten zu unterstützen, noch verlangt er von einem, die Grenzen Allahs, des Erhabenen, für seine Verwandten zu opfern, denn es gibt keinen Gehorsam gegenüber der Schöpfung, wenn es bedeutet Ungehorsam gegenüber dem Schöpfer. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 2625, zu finden ist. Daher sollte man sich seinen Verwandten niemals bei bösen Taten anschließen. In diesem Fall sollte ein Muslim befehle deinen Verwandten, Gutes zu tun und verbiete ihnen sanft das Böse, während du ihnen Respekt entgegenbringst . Kapitel 5 Al Ma'idah, Vers 2:

*„ Und helft in Gerechtigkeit und Frömmigkeit, aber helft nicht in Sünde und Aggression ...“*

Unzählige Vorteile erhält derjenige , der die Verwandtschaftsbande aufrechterhält um Allahs willen, des Erhabenen. Zum Beispiel hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass derjenige, der seine Bindungen aufrechterhält, mit zusätzlicher Gnade in seiner Versorgung und in seinem Leben gesegnet wird. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 1693, zu finden ist. Dies bedeutet, dass ihre Versorgung, egal wie

gering sie ist, für sie ausreichen wird und ihnen Seelenfrieden verschafft . und Körper. Gnade im Leben bedeutet, dass sie Zeit finden werden, alle ihre religiösen und weltlichen Pflichten zu erfüllen. Dies sind zwei Segnungen Muslime verbringen ihr ganzes Leben und ihren ganzen Reichtum damit, zu erlangen, aber viele erkennen nicht, dass Allah, der Erhabene, sie beide bei der Aufrechterhaltung verwandtschaftlicher Bindungen.

Die Aufrechterhaltung der Verwandtschaftsbeziehungen ist so wichtig, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Muslimen befahl diese lebenswichtige Pflicht auch gegenüber ihren nichtmuslimischen Verwandten zu erfüllen . Ein Hadith, der dazu rät, findet sich in Sahih Muslim, Nummer 2324.

Eine der Fallen des Teufels besteht darin, dass er darauf abzielt, Zwietracht zwischen Verwandten und innerhalb der Gesellschaft zu säen, was zu zerrütteten Familien führt. und soziale Spaltungen. Sein ultimatives Ziel ist es, den Islam als Nation zu schwächen. Leider sind einige dafür berüchtigt geworden, Groll zu hegen, der jahrzehntelang anhält und von Generation zu Generation weitergegeben wird. Eine Person kann einen Verwandten jahrzehntelang gut behandeln, aber wegen eines Fehlers und Streits schwört dieser , nie wieder mit ihm zu sprechen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith gewarnt: In Sahih Muslim, Nummer 6526, steht, dass es für einen Muslim verboten ist, die Verbindung zu einem anderen Muslim wegen einer weltlichen Angelegenheit für mehr als drei Tage abzubrechen. Wenn dies das Gebot ist, die Verbindung zu einem Nichtverwandten abzubrechen, kann man sich dann vorstellen, wie schwerwiegend es ist, die Verbindung zu Verwandten abzubrechen? Diese Frage wurde in Sahih Bukhari,

Nummer 5984, beantwortet. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat erklärt, dass derjenige, der die Verbindung zu einem Verwandten aus weltlichen Gründen abbricht, nicht ins Paradies kommt.

Man muss über die Verse und Hadithe nachdenken, die dieses wichtige Thema behandeln, und sich darüber im Klaren sein, dass Allah, der Erhabene, nach Jahrzehnten der Sünden weder seine Türen schließt noch die Verbindung zu den Menschen unterbricht. Warum wenden sich die Menschen dann so leicht wegen kleiner weltlicher Angelegenheiten von ihren Verwandten ab? Dies muss sich ändern, wenn man möchte, dass die Verbindung zu Allah, dem Erhabenen, intakt bleibt.

## **Muslime**

Die nächsten wichtigen Bindungen, die alle Muslime aufrechterhalten sollten, sind die Bindungen zu anderen Muslimen. Dies gilt für alle Muslime, egal ob sie verwandt sind oder nicht und ob sie sich kennen oder nicht. Viele Rechte der Muslime werden im Heiligen Koran und in den Hadithen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, erwähnt, und jeder Muslim sollte danach streben, sie zu lernen und zu erfüllen. Beispielsweise listet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 1240, fünf Rechte auf, die ein Muslim einem anderen Muslim schuldet.

Erstens müssen sie auf den Friedensgruß reagieren, auch wenn die Antwort ihrem Wunsch widerspricht. Noch wichtiger ist, dass ein Muslim den islamischen Friedensgruß praktisch umsetzt, indem er durch seine Worte und Taten Frieden und Freundlichkeit gegenüber anderen zeigt. Dies ist die wahre Bedeutung des islamischen Friedensgrußes.

Ein Muslim sollte versuchen, kranke Muslime zu besuchen, um ihnen körperliche und psychische Unterstützung zu bieten. Es wäre schwierig, alle kranken Muslime zu besuchen, aber wenn jeder Muslim zumindest seine kranken Verwandten besuchen würde, würde die überwiegende Mehrheit der Kranken diese Unterstützung erhalten. Alle Formen eitler oder sündiger Rede und Taten wie Klatsch müssen vermieden werden, sonst verdient ein Muslim nur Sünden statt Segen.

Ein Muslim sollte, wenn möglich, an der Beerdigung anderer Muslime teilnehmen, da jeder Teilnehmer für den Verstorbenen um Vergebung bittet. Daher gilt: Je mehr Muslime anwesend sind, desto besser. So wie man möchte, dass andere an seiner Beerdigung teilnehmen und für einen beten, sollte man dies auch für andere tun. Diese besondere Tat ist eine gute Erinnerung für einen Muslim, dass auch er irgendwann sterben wird. Hoffentlich wird dies sein Verhalten zum Besseren verändern, sodass er sich besser auf seinen eigenen Tod vorbereitet, indem er die Gebote Allahs, des Erhabenen, befolgt, seine Verbote missachtet und seinem Schicksal mit Geduld entgegentritt.

Als nächstes wird im Haupthadith erwähnt, dass Muslime Einladungen zu Mahlzeiten und gesellschaftlichen Veranstaltungen annehmen sollten, solange keine ungesetzlichen oder unerwünschten Aktivitäten stattfinden, was heutzutage recht selten vorkommt. Ein wichtiger Punkt ist, dass einige Muslime gesellschaftliche Veranstaltungen besuchen, bei denen ungesetzliche oder unerwünschte Dinge geschehen, und diesen Hadith zitieren, um ihre Handlungen zu begründen. Man sollte die göttlichen Lehren nicht falsch interpretieren, um seine eigenen Wünsche zu erfüllen, da dies eindeutig eine Irreführung und eine Einladung zur göttlichen Strafe ist.

Abschließend werden Muslime im Haupthadith dazu angehalten, nach dem Niesen für den Muslim zu beten, der Allah, den Erhabenen, lobt .

Der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) wies in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 2714, auf eine äußerst wichtige Pflicht hin, nämlich anderen Muslimen gute und aufrichtige Ratschläge zu geben.

Zunächst einmal ist es wichtig, zu beachten, dass allen Menschen unabhängig von ihrem Glauben guter Rat gegeben werden sollte. Dies wird in einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 4204, klar empfohlen. Muslime sollten anderen so raten, wie sie selbst beraten werden möchten. Man sollte sich niemals von schlechten Gefühlen davon abhalten lassen, dieser Pflicht nachzukommen, denn wer absichtlich schlechte Ratschläge erteilt, wird feststellen, dass die Leute ihm falsche Ratschläge geben. Aufrichtige Ratschläge zu geben ist so wichtig, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, wie in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1925, erwähnt wird, von den Menschen das Gelöbnis verlangte, diese Pflicht neben den obligatorischen Pflichten wie dem Gebet zu erfüllen. Die Tatsache, dass aufrichtige Ratschläge zu diesen obligatorischen Pflichten gezählt werden, unterstreicht ihre Bedeutung. Ein Muslim sollte diese Tatsache also niemals übersehen.

Jeder Mensch, unabhängig von seinem Glauben, möchte Dinge erlangen, die ihm nützen und ihn vor schädlichen Dingen schützen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2515, klar erklärt, dass eine Person kein wahrer Gläubiger sein kann, solange sie für andere Muslime nicht das liebt, was sie für sich selbst liebt. Dies sollte man durch seine Taten zeigen, indem man sich bemüht, sicherzustellen, dass andere die Dinge erlangen, die man für sich selbst liebt, und zwar mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln. Ein Muslim sollte dies nicht nur durch Worte behaupten.

Ein weiteres Recht aller Muslime ist, dass man aufrichtig für sie beten sollte. Dies ist ein Aspekt der Barmherzigkeit gegenüber anderen, der im Heiligen Quran erwähnt wird. Kapitel 48 Al Fath, Vers 29:

*„ Mohammed ist der Gesandte Allahs; und diejenigen, die mit ihm sind, sind ... barmherzig untereinander ...“*

Tatsächlich profitiert ein Muslim davon, wenn er für einen anderen betet. Laut einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6927, betet ein Engel für einen Muslim, wenn er heimlich für andere Muslime betet.

Ein weiteres wichtiges Recht ist, dass ein Muslim für andere Muslime das lieben und hassen darf, was diese für sich selbst lieben und hassen. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dies in einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2515, zu finden ist, zu einer Bedingung für aufrichtigen Glauben gemacht.

Ein Muslim sollte sich über die rechtmäßige Freude eines anderen Muslims freuen und hoffen, dass sie für ihn von Dauer ist. Er sollte traurig sein, wenn ein anderer Muslim in Schwierigkeiten gerät und ihm dabei helfen, selbst wenn es nur ein Bittgebet für ihn ist. Deshalb hat der Heilige Prophet

Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6011, darauf hingewiesen, dass Muslime wie ein Körper sind. Wenn ein Teil des Körpers krank ist, dann hat der Rest des Körpers Anteil am Schmerz.

Ein Muslim sollte niemals einem anderen Muslim oder Nichtmuslim durch seine Worte oder Taten ungerechtfertigten Schaden zufügen, da dies die genaue Definition eines Muslims ist, die der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2627, gegeben hat. Tatsächlich ist es ein Akt der Nächstenliebe, den eine Person sich selbst erweist, wenn sie andere vor dem eigenen Schaden bewahrt. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 250, empfohlen. Dies ist ein Akt der Nächstenliebe sich selbst gegenüber, da es einen vor der Strafe Allahs, des Erhabenen, schützt.

Zu den Rechten anderer Muslime gehört es, alle Hindernisse aus ihrem Weg zu entfernen. Dies umfasst sowohl physische als auch bildliche Hindernisse, die ihnen Schaden zufügen können. Tatsächlich besagt ein Hadith in Sahih Muslim, Nr. 6670, dass einer Person das Paradies gewährt wird, wenn sie einen Baum entfernt, der den Weg ihrer Mitmuslime blockiert.

Ein Muslim hat das Recht, dass ihm andere Muslime bei Unterdrückung mit allen erforderlichen Mitteln, beispielsweise finanziell, helfen und Muslimen, die Unterdrückung begehen, helfen, indem sie sie vor den Folgen ihres Verhaltens warnen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Bukhari, Nummer 6952, zu finden ist. Es ist wichtig zu beachten, dass

Ratschläge nur gegeben werden sollten, wenn der Ratgeber vor dem Schaden des Unterdrückers sicher ist.

Einem Muslim ist es nicht gestattet, aus weltlichen Gründen die Verbindung zu einem anderen Muslim für mehr als drei Tage abzubrechen. Dies wird in vielen Hadithen deutlich gemacht, beispielsweise in dem in Jami At Tirmidhi, Nummer 1932. Sich auf diese Weise von einem anderen Muslim abzuwenden, ist eine so ernste Angelegenheit, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, einst in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 1740, warnte, dass Allah, der Erhabene, allen Muslimen jeden Montag und Donnerstag vergibt, außer denen, die sich von einem anderen Muslim abgewandt haben, bis sie sich wieder versöhnen.

Ein weiteres Recht ist, dass sich ein Muslim anderen Muslimen gegenüber nicht arrogant verhalten sollte. Stattdessen sollten sie Demut zeigen, die immer zu Zuneigung und der Verbreitung von Liebe in der Gesellschaft führt. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4895, zu finden ist. Umgekehrt führen Arroganz und Stolz nur zu sozialen Barrieren und zur Trennung der Gesellschaft. Wenn ein Muslim mit Arroganz behandelt wird, sollte er nicht auf die gleiche Weise reagieren, sondern stattdessen Geduld und Vergebung zeigen.

Tatsächlich ist es ein Merkmal des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, anderen gegenüber bescheiden zu sein, ungeachtet ihres sozialen Status. Wie in einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 1415, empfohlen wird, würde er es nie ablehnen, mit den Armen und Bedürftigen zu gehen, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Für einen Muslim ist es wichtig, Gerüchten oder Klatsch über andere Muslime niemals Beachtung zu schenken, da sie in den meisten Fällen entweder völlig unwahr sind oder einige Fakten mit viel Fiktion vermischt enthalten. In vielen Fällen wurde sogar die Wahrheit aus dem Kontext gerissen, um jemandes böse Wünsche zu erfüllen. Ein Muslim sollte das Gesagte ignorieren und dem Klatschenden raten, aufrichtig zu bereuen. Sie sollten den Klatsch niemals anderen erzählen oder den Klatschenden anderen gegenüber erwähnen. Indem sie dies verheimlichen, sollten sie hoffen, dass Allah, der Erhabene, ihre Fehler in beiden Welten verbirgt. Dies wurde in einem Hadith empfohlen, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1930, zu finden ist.

Darüber hinaus sollte ein Muslim niemals andere Muslime verleumden oder verleumden, da dies eine schwere Sünde ist. Tatsächlich warnt ein Hadith in Sahih Muslim, Nummer 290, dass der Verleumder nicht ins Paradies kommt.

Es ist die Pflicht eines Muslims, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu versuchen, anderen Muslimen aus jeder Notlage zu helfen. In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 225, wird bestätigt, dass jeder, der dies tut, am Tag des Jüngsten Gerichts von einer Notlage befreit wird. Derselbe Hadith besagt, dass jeder, der die finanzielle Belastung eines anderen Muslims durch Allah, den Erhabenen, lindert, diesen in beiden Welten entlastet. Daher sollten Muslime gegenüber denen, die ihnen etwas schulden, freundlich sein.

Ein weiteres Recht, das ein Muslim gegenüber anderen Muslimen hat, ist, dass, wenn ein Muslim einem anderen Muslim Unrecht tut und ihn dann um Vergebung bittet, das Opfer ihm um Allahs, des Erhabenen willen vergeben sollte. Dies wird dazu führen, dass Allah, der Erhabene, dem Opfer seine Sünden vergibt. Kapitel 24 An Nur, Vers 22:

*„... und sie sollen vergeben und nachsehen. Möchtest du nicht, dass Allah dir vergibt? ...“*

Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6592, darauf hingewiesen, dass jeder, der anderen um Allahs, des Erhabenen, willen vergibt, mit mehr Ehre gesegnet wird.

Außerdem sollte ein Muslim andere Muslime ihrem Status entsprechend behandeln, wie es in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1921, empfohlen wird. Das bedeutet, dass Ältere mit Respekt und Jüngere mit Barmherzigkeit behandelt werden sollten. Dieser Hadith warnt davor, dass diejenigen, die sich nicht so verhalten, nicht dem Weg des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, folgen. Tatsächlich empfiehlt ein Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 357, dass ein Teil des Respekts gegenüber Allah, dem Erhabenen, darin besteht, Älteren Respekt zu erweisen. Alle Menschen sind Teil der Schöpfung Allahs, des Erhabenen, also bedeutet Respekt

gegenüber ihnen gemäß den Lehren des Islam, tatsächlich Respekt gegenüber dem Schöpfer, nämlich Allah, dem Erhabenen.

Der Islam lehrt Muslime, dass sie das erhalten, was sie geben. Laut einem Hadith aus Jami At Tirmidhi, Nummer 2022, wird Allah, der Erhabene, jemanden bestimmen, der diese Person ehrt, wenn sie ein hohes Alter erreicht, wenn ein junger Mensch eine ältere Person aufgrund ihres Alters ehrt und respektiert.

Ein weiteres Recht, das ein Muslim anderen Muslimen gegenüber hat, ist, mit ihnen fröhlich zu sein, solange sie Sünden vermeiden. Tatsächlich gilt es als Almosen, einen anderen Muslim anzulächeln, um ihn zu trösten. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1956, zu finden ist.

Wer umgänglich, sanft und milde gegenüber anderen Muslimen ist, dem wird in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2488, die frohe Botschaft des Schutzes vor dem Höllenfeuer zuteil. Ein Teil der Fröhlichkeit besteht darin, freundlich mit anderen zu sprechen. Dies ist so wichtig, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 7512, darauf hingewiesen hat, dass dies eine Tat ist, die einen vor dem Höllenfeuer schützt. Tatsächlich wird einer Person, die danach handelt, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1984, eine wunderschöne Kammer im Paradies versprochen.

Es ist die Pflicht der Muslime, die Probleme zwischen anderen Muslimen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu lösen. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2509, darauf hingewiesen, dass dies besser sei als freiwilliges Gebet, Fasten oder Almosen.

Ein weiteres Recht, das ein Muslim gegenüber anderen Muslimen hat, ist, dass er seine Fehler verbergen soll. In einem Hadith aus Jami At Tirmidhi, Nummer 1930, wird darauf hingewiesen, dass Allah, der Erhabene, die Fehler eines Muslims vertuschen wird, der die Fehler anderer um Allahs, des Erhabenen Willen, verbirgt. Ein Hadith aus Sunan Ibn Majah, Nummer 2546, warnt, dass jeder, der die Fehler anderer offenlegt, von Allah, dem Erhabenen, aufgedeckt wird. Das bedeutet nicht, dass ein Muslim die Sünden anderer ignorieren sollte. Aber es bedeutet, dass er dem Sünder sanft und vertraulich raten sollte, aufrichtig Buße zu tun und seine Sünde anderen gegenüber nicht zu erwähnen. Selbst wenn ein Muslim andere lehren möchte, eine ähnliche Sünde nicht zu begehen, sollte er der Tradition des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, folgen und andere raten, ohne Namen zu nennen. Ein Beispiel hierfür ist in einem Hadith festgehalten, der in Sahih Bukhari, Nummer 6979, zu finden ist. Ein Muslim sollte daher die Fehler anderer überblicken, so wie Allah, der Erhabene, ihre Fehler und die Fehler aller anderen überblickt.

Ein Muslim sollte stets Situationen vermeiden, die bei anderen Muslimen Misstrauen und Zweifel hervorrufen. Auf diese Weise wollen wir uns vor Sünden schützen, die andere, die misstrauisch sind, begehen könnten, wie etwa üble Nachrede und Verleumdung. Andere Muslime in diesem Sinne zu schützen, ist Teil der Liebe zum Guten für sie, so wie man Gutes für sich selbst liebt. Laut einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 3101, traf

der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, einmal während der Nacht seine Frau. Zur gleichen Zeit gingen zwei Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, eilig vorbei. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, rief sie und teilte ihnen mit, dass er seine Frau und keine fremde Frau treffe. Die Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, machten klar, dass ihnen kein falscher Gedanke in den Sinn gekommen sei. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, antwortete nur auf diese Weise, um allen Muslimen beizubringen, dass man jede Aktivität, die als verdächtig angesehen werden könnte, offenlegen sollte, um die Meinung anderer Muslime zu schützen.

Dies hängt mit einer weiteren frommen Eigenschaft zusammen. Man vermeidet es, Dinge zu tun, die erlaubt sind, um zu verhindern, dass sich andere Muslime schlecht fühlen. Ein Beispiel: Ein Ehemann zeigt seiner Frau nicht öffentlich seine Zuneigung vor anderen Muslimen, wie etwa seiner Schwester. Obwohl dies völlig erlaubt ist, kann es sein, dass sich seine Schwester schlecht fühlt, wenn er es vor ihrer Schwester tut, insbesondere wenn ihr Ehemann solche Dinge nicht mit ihr tut. Dies ist eine höhere Ebene edlen Charakters, die zwar nicht obligatorisch, aber eine große Tugend ist.

Ein weiteres Recht, das Muslime gegenüber anderen Muslimen haben, ist, dass sie mit dem islamischen Friedensgruß begrüßt werden sollten. Dies sollte sowohl die Muslime einschließen, die man kennt, als auch diejenigen, die man nicht kennt. Viele Hadithe diskutieren die Wichtigkeit und Tugend dieser guten Tat. Ein Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 68, verbindet beispielsweise das Verbreiten des Friedensgrußes an andere Muslime mit dem Eintritt ins Paradies. Kapitel 4 An Nisa, Vers 86:

*„ Und wenn ihr mit einem Gruß begrüßt werdet, dann grüßt mit einem noch schöneren zurück oder erwidert ihn wenigstens ...“*

Ein Hadith aus Jami At Tirmidhi, Nr. 2706, empfiehlt, dass ein Muslim einen Friedensgruß aussprechen soll, wenn er einem anderen Muslim begegnet oder sich von ihm verabschiedet.

Es ist wichtig zu beachten, dass der islamische Friedensgruß ein Hinweis darauf ist, dass ein Muslim einen Muslim nicht nur mit friedlichen Worten begrüßen sollte, sondern in jedem Gespräch freundliche Worte verwenden sollte. Darüber hinaus sollte diese Verbreitung des Friedens durch die Taten eines Muslims zum Ausdruck kommen, nicht nur durch Worte. Dies ist die wahre Bedeutung, wenn man anderen den islamischen Friedensgruß entgegenbringt.

Ein Muslim sollte auch der Tradition des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) folgen, indem er anderen Muslimen die Hand schüttelt, wenn sie ihnen den Friedensgruß überbringen. Tatsächlich werden Muslimen, die dies tun und während ihres Gesprächs jegliche Sünden vermeiden, ihre kleinen Sünden vergeben, bevor sie sich trennen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 5212, zu finden ist.

Es ist die Pflicht aller Muslime, die Rechte anderer Muslime so gut wie möglich zu verteidigen, ohne dabei Sünden zu begehen oder sich selbst zu schaden. Sie sollten zum Beispiel die Ehre anderer Muslime schützen, die oft hinter ihrem Rücken durch Verleumdung und üble Nachrede verletzt wird. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1931, darauf hingewiesen, dass jeder, der die Ehre eines anderen Muslims schützt, am Tag des Jüngsten Gerichts vor dem Höllenfeuer geschützt sein wird.

Wenn ein anderer Muslim schlechte Manieren zeigt, ist es die Pflicht anderer Muslime, sich ihnen gegenüber gut zu benehmen. Außerdem sollten sie ihnen unter vier Augen raten, ihren Charakter zum Besseren zu ändern. Dies in der Öffentlichkeit zu tun, kann sie in Verlegenheit bringen, und es ist die Pflicht eines Muslims, andere Muslime nicht in Verlegenheit zu bringen. Außerdem wird eine Person, die in Verlegenheit gerät, eher wütend und nimmt daher den guten Rat, der ihr gegeben wurde, weniger wahrscheinlich an.

## **Die Bedürftigen**

Die nächsten Bindungen, die alle Muslime pflegen und deren Rechte erfüllen müssen, sind die der Bedürftigen oder derjenigen, die als sozial schwach gelten, wie Waisen und Witwen. Muslime müssen sie auf jede erdenkliche Weise unterstützen.

Ein Aspekt dieser Unterstützung ist die obligatorische Spende von Almosen, wenn sie dazu verpflichtet ist. Ein Muslim muss sicherstellen, dass er über eine seriöse und vertrauenswürdige Organisation oder Wohltätigkeitsorganisation spendet.

In vielen Versen und Hadithen wird die Wichtigkeit des freiwilligen Spendens von Almosen erörtert, wie beispielsweise im Hadith in Sahih Muslim, Nr. 1671. Darin wird darauf hingewiesen, dass jeder Muslim täglich Almosen geben muss. Derselbe Hadith macht deutlich, dass diese Almosen nicht nur das Spenden von Vermögen, sondern auch andere gute Taten umfassen.

In vielen Hadithen wird über die Vorzüge der Unterstützung von Waisen und Witwen gesprochen. So hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6005, einmal darauf hingewiesen, dass jeder, der sich um ein Waisenkind kümmert, mit dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, im Paradies sein wird. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, bezeichnete in einem Hadith in Sunan Ibn

Majah, Nummer 3679, das Haus, in dem ein Waisenkind gut versorgt wird, als das beste Haus.

In Bezug auf Witwen riet der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1969, dass derjenige, der eine Witwe unterstützt, die gleiche Belohnung erhält wie ein muslimischer Soldat und die Person, die jeden Tag fastet und jede Nacht die ganze Zeit betet.

## **Nachbarn**

Die nächsten Bindungen, die alle Muslime wahren und deren Rechte erfüllen müssen, sind die ihrer Nachbarn.

In einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6014, gab der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) an, dass er dazu angehalten wurde, seine Nachbarn so freundlich zu behandeln, dass er glaubte, sein Nachbar könne zum Erben eines jeden Muslims werden.

Leider wird diese Pflicht oft vernachlässigt, obwohl der freundliche Umgang mit den Nächsten ein wichtiger Aspekt des Islam ist. Zunächst einmal ist es wichtig zu beachten, dass der Nächste einer Person im Islam alle Menschen umfasst, die im Umkreis von vierzig Häusern leben. in jede Richtung zum Haus eines Muslims. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 109, zu finden ist.

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, verband in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 174 , einst den Glauben an Allah, den Erhabenen, und den Tag des Jüngsten Gerichts mit der freundlichen Behandlung seines Nächsten. Dieser Hadith allein zeigt, wie wichtig es ist, seinen Nächsten freundlich zu behandeln. Ein Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 119, warnt, dass eine Frau, die ihre gesetzlichen Pflichten erfüllt und viel freiwillige Anbetung darbringt, in die Hölle kommen wird, weil sie ihre Nächsten durch ihre Worte schlecht

behandelt. Wenn dies auf jemanden zutrifft, der seinem Nächsten mit Worten schadet, kann man sich dann die Schwere vorstellen, die darin liegt, seinem Nächsten körperlich Schaden zuzufügen?

Ein Muslim muss geduldig sein, wenn er von seinem Nachbarn schlecht behandelt wird. Tatsächlich sollte ein Muslim in solchen Fällen freundlich zu ihm sein. Gutes mit Gutem zu vergelten ist nicht schwer. Ein guter Nachbar ist derjenige, der Böses mit Gutem vergilt . Ein Muslim sollte die Privatsphäre des Eigentums seines Nachbarn respektieren, ihn aber gleichzeitig grüßen und ihm Hilfe anbieten, ohne zu aufdringlich zu sein. Er sollte mit allen Mitteln unterstützt werden, die einem Menschen zur Verfügung stehen, beispielsweise finanzielle oder emotionale Unterstützung.

Ein Muslim sollte immer die Fehler seiner Nachbarn verbergen . Die Fehler desjenigen, der die Fehler anderer verbirgt, werden von Allah, dem Erhabenen, vertuscht. Und die Fehler desjenigen, der die Fehler anderer offenlegt, werden von Allah, dem Erhabenen, offengelegt und öffentlich entehrt. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4880, zu finden ist.

## **Abschluss**

In diesem Buch werden viele Rechte erörtert, die Muslime anderen Menschengruppen schulden. Daher ist es für Muslime von entscheidender Bedeutung, nach diesen Lehren zu handeln, da der Glaube eines Muslims ohne sie niemals vollständig sein wird. In dieser Hinsicht kann der Glaube aus zwei Hälften bestehen. Die erste besteht darin, die Rechte Allahs, des Erhabenen, zu erfüllen. Die zweite Hälfte besteht darin, die Rechte der Menschen zu erfüllen. Daher wird der Glaube eines Muslims nur dann vollständig sein, wenn er beide Hälften erfüllt.

## Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

## Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:

<http://shaykhpod.com/subscribe>



**Achieve Noble Character**